

Das Wochenende vom 31. Mai 1. Juni im historischen Rückblick

Mittwoch, 28. Mai 2008: Was für ein Wochenende?

Plauen (FF). Erstmals fehlen dem Historikus die Worte für eine treffende Einleitung. Zuviel des Guten passierte an diesem Wochenende in den vergangenen Jahren. Allein der doppelte Seitenumfang verdeutlicht dies. Also, einfach rein ins Vergnügen...

Heute vor 61 Jahren am 01.06.1947 – unklarer Status (vermutlich Freundschaftsspiel)

Sportgruppe Plauen-West – Sportgruppe Plauen-Ost **4:5**

Der Torhüter von West verletzt sich und kann das Spiel nicht fortsetzen. Zudem verlässt ein weiterer West-Kicker freiwillig den Platz. Das Spiel könnte ein Freundschaftsspiel gewesen sein, da es keinen Niederschlag in der Tabelle fand.

Zur Erläuterung für unsere jüngeren Sportfreunde:

Erst ab dem 10. April 1951 ist es erlaubt, einen Feldspieler und einen Torhüter zu wechseln. Vorher gab es diese Möglichkeit nicht. Verletzte sich ein Spieler oder gab auf, spielte das Team dezimiert weiter.

Heute vor 50 Jahren am 01.06.1958 – Nachholspiel der 1. Kreisklasse Plauen

BSG Empor Plauen – BSG Aufbau Plauen **0:0**

Dieses Treffen sollte die Entscheidung bringen, denn beide Mannschaften haben gleiche Verlustpunkte. Das Spiel war von Anfang bis Ende spannend und beide Torhüter ließen keine Treffer zu, obwohl viele Chancen der Stürmer vorhanden waren. Bei keiner Mannschaft war im Sturm ein Durchreißer vorhanden. Trotz der Wichtigkeit des Spieles spielten beide Mannschaften immer anständig und Schiri Dunger war ein guter und aufmerksamer Leiter. Reserven 2:1

Welche „Entscheidung“ in diesem Spiel herbeigeführt werden sollte, wird wohl für immer das Geheimnis des Sportredakteurs bleiben. Die Saison ist noch jung (Spieljahr = Kalenderjahr). Erst das Rückspiel am 4. Oktober in der „Ost“ wird die Entscheidung über den Meistertitel bringen.

Heute vor 49 Jahren am 31.05.1959 – 1. Kreisklasse Plauen

BSG Aufbau Plauen – BSG Motor Plauen **3:2 (2:1)**

Bereits in der ersten Spielminute ging Motor durch einen krassen Verteidigungsfehler in Führung. Dieser Erfolg gab der Motorelf großen Auftrieb. Nach einem Eckstoß kam Aufbau zum 1:1 und kurze Zeit später zum 2:1. Nach Wiederanpfiff zog Aufbau durch einen Freistoß auf 3:1 davon. Motor verkürzte auf 3:2. Die Gäste wuchsen über sich selbst hinaus und verlangten von Aufbau bis zum Schlusspfiff alles ab.

Heute vor 45 Jahren am 31.05.1963

Die beiden Kreisfachausschüsse Plauen und Plauen-Land fusionieren zu einem KFA. Es ist das Ende der so genannten „Plauener Stadtmeisterschaft“ und auch so mancher spektakulärer Resultate. Die für heutige Verhältnisse ungewöhnlich hohen Ergebnisse gerade Ende der 50er Jahre müssen jedoch etwas relativiert werden. Die damalige Struktur des DDR-Fußballs war stärker territorial als hierarchisch gegliedert. Der Vorteil lag sicherlich in den kurzen Wegen, der Vielzahl von attraktiven Derbys, spektakulären Ergebnissen und somit natürlich einem hohen Zuschauerinteresse. Doch es müssen auch Nachteile genannt werden. So gab es, besonders in den unteren Ligen, ein extrem hohes Leistungsgefälle, womit sich auch die zweistelligen Ergebnisse erklären lassen. Zudem kamen nach der Meisterschaft die unbeliebten Aufstiegsspiele auf den Titelträger zu.

Heute vor 44 Jahren am 31.05.1964 – Saisonende der Bezirksklasse Karl-Marx-Stadt



Das junge Team um Heinz Schaller (3. v. l. stehend) nutzt als Neuling die Gunst der Stunde und platziert sich auf Rang 5 der Bezirksklasse Karl-Marx-Stadt (Staffel 1).

Es ging jedoch äußerst spannend zu, wie ein Blick auf die Punktkonten der Mannschaften beweist. Vizemeister und ersten Absteiger trennen nur ganze sieben Punkte. Es ist mit Abstand das beste Saisonergebnis der Vereinsgeschichte.

Abschlusstabelle

1. (3.)	BSG Motor Ellefeld	26	16/ 6/ 4	57:28 (+29)	38:14
2. (8.)	BSG Fortschritt Falkenstein	26	11/ 9/ 6	56:41 (+15)	31:21
3. (N)	BSG Einheit Grünbach	26	12/ 6/ 8	60:56 (+4)	30:22
4. (7.)	BSG Motor Wema Plauen II	26	13/ 3/10	65:51 (+14)	29:23
5. (N)	BSG Aufbau Plauen	26	9/11/ 6	50:44 (+6)	29:23
6. (6.)	BSG Fortschritt Treuen	26	12/ 5/ 9	44:39 (+5)	29:23
7. (N)	BSG Aufbau Schönheide	26	12/ 4/10	39:42 (-3)	28:24
8. (9.)	BSG Traktor Rebesgrün	26	9/ 9/ 8	41:30 (+11)	27:25
9. (A)	BSG Fortschritt Adorf/V.	26	7/13/ 6	45:39 (+6)	27:25
10. (2.)	BSG Motor Renak Reichenbach*	26	11/ 4/11	47:41 (+6)	26:26
11. (5.)	BSG Motor Zwickau II	26	9/ 7/10	45:41 (+4)	25:27
12. (10.)	BSG Fortschritt Oelsnitz/V.	26	9/ 6/11	52:53 (-1)	24:28
13. (11.)	BSG Lok Falkenstein/Dorfstadt	26	3/ 5/18	28:83 (-55)	11:41
14. (4.)	BSG Motor Netzschkau	26	3/ 4/19	25:66 (-41)	10:42

* zuvor BSG Motor Reichenbach

Heute vor 33 Jahren am 01.06.1975 – Bezirksliga Karl-Marx-Stadt (30. und letzter Spieltag)

ISG Geyer – BSG Aufbau Plauen

5:0

Mit einer abermals klaren Auswärtsniederlage beendete Aufbau seine erste Bezirksligasaison. Die Ostvorstädter verloren gegen ISG Geyer mit 5:0. Obwohl klare Chancen erspielt wurden, war der Aufbau-Sturm nicht in der Lage, wenigstens den Ehrentreffer zu erzielen. Die Abwehr wirkt sehr konfuß. Trotz dieser mäßigen Partie bot Aufbau im ersten Ligajahr insgesamt eine respektable Leistung, die den Klassenerhalt sicherte.

Wer hätte das je für möglich gehalten? Aufbau platziert sich erstmals in der Geschichte vor Motor Wema Plauen, der eigentlichen Nummer eins im Plauener Fußball. Noch vor drei Jahren trennten beide Mannschaften zwei Spielklassen. Dieses Husarenstück wird jedoch keine Wiederholung finden.

Ausschnitt aus der Abschlusstabelle der Bezirksliga

9. (9.)	BSG Blau-Weiß Reichenbach	30	12/ 5/13	34:43, -9	29:31
10. (N)	BSG Aufbau Plauen	30	12/ 5/13	49:61, -12	29:31
11. (8.)	BSG Fortschritt Meerane	30	11/ 5/14	42:52, -10	27:33
12. (2.)	BSG Motor Wema Plauen	30	10/ 6/14	50:50, 0	26:34
13. (11.)	ISG Geyer	30	8/ 4/18	32:52, -20	20:40

Saisonstatistik:

- beste Torschützen: Gerhard Schubert (17), Dieter Falke (8), Wolfgang Uhlig (5), Lothar Baumgärtel und Volker Strobel (je 4)
- meiste Einsätze: Gerhard Schubert (28), Bernd Stubenrauch, Hans-Jürgen Rus und Karl-Heinz Schäfer (je 27)
- Zuschauer: durchschnittlich besuchen **950 Zuschauer** die Heimspiele der „Ost“
3.000 Zuschauer bejubeln den 2:1-Sieg im Ortsderby gegen Motor We-
ma Plauen. Dies bedeutet einen Rekord für die Ewigkeit.
- Feldverweise: 2 x (Riedel & Dietz) – nur 18 Verwarnungen (allein 5 x Schubert)

Heute vor 27 Jahren am 31.05.1981 – 2. Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse

TSG Bau Hammerbrücke – BSG Stadtbaubetrieb Plauen 0:2

Die Stadtbauer haben es doch noch geschafft. Ihnen gelingt binnen kürzester Zeit der Durchmarsch aus der untersten Kreisklasse in die Bezirksklasse. In einer denkwürdigen Partie treffen Gert Lubik und Dieter Falke für die Ostvorstädter. Dabei handeln sich Jürgen „Ocker“ Pöhler und Harald Timper einen Feldverweis ein. Doch die Dezimierung bewirkt einen zusätzlichen Leistungsschub und bringt die schon siegessicheren Gastgeber völlig außer Tritt.

Heute vor 17 Jahren am 01.06.1991 – 1. Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse

FC Concordia Schneeberg – 1. FC Wacker Plauen 2:0

Wieder ein wichtiges Aufstiegsspiel. Doch diesmal drehen sich die Zahlen gegen die Ostvorstädter. Zwei dicke Abwehrschnitzer bringen Lubik & Co. auf die Verliererstraße. Doch Concordia setzte einen nicht spielberechtigten Spieler ein (Vereinwechsel nach dem 1. April). Wacker protestierte. Der Fall war jedoch äußerst kompliziert, denn der Spieler hatte auf seinem Pass ein „Ja“ stehen.

... Rechtsanwalt Gottfried Unterdörfel bestätigte, dass der Protest durch den FC Wacker angemeldet sei, aber bisher dem Sportgericht nicht vorliege. In einer Beratung am Donnerstag habe er den Protestgrund einer Prüfung unterzogen. Im Ergebnis sei er zu der Ausfassung gekommen, dass die Rechtslage zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht eindeutig zu definieren sei...

Wie die Entscheidung ausfällt? Nächste Woche wissen wir mehr.

Heute vor 11 Jahren am 31.05.2008 – Rasenweihe des 1. FC Wacker Plauen

Endlich ist es soweit. Nach jahrelangem Hin und Her, Umzügen nach Oberlosa und auf den Lindentempel darf der 1. FC Wacker Plauen endlich auf Rasen kicken. Zur Einweihung gibt es ein Riesenspektakel.

Wolfgang Dörschel: „Gerhard Bertram würde sicher vor Freude weinen“

Wacker-Platz erhält heute den Namen eines vor 25 Jahren verstorbenen Vereinsmitglieds „Gerhard Bertram würde sicher beim Anblick unseres neu geschaffenen Rasenplatzes vor Freude weinen.“, sagte Wolfgang Dörschel, 1. Vorstand des 1. FC Wacker Plauen, bezüglich



der heute stattfindenden Weihe. Mit Gerhard Bertram, dessen Namen die Sportanlage tragen wird, möchte der Verein anlässlich dessen 25. Todestages einen verdienstvollen Mitstreiter ehren. Er übte viele Jahre das Amt des Sektionsleiters aus und fungierte zudem als Schiedsrichter und Übungsleiter. Selbst als „Waschfrau“ war er sich nicht zu schade, wissen ältere Wacker-Fußballer...

Wacker nun endlich auf Rasen

Die Mühen und das lange Warten haben sich gelohnt, und endlich hat auch die Ost ihren Rasenplatz. Neben der Unterstützung durch die Stadt haben vor allem die Vereinsmitglieder



tatkräftig bei der Entstehung der wunderschönen Anlage namens Gerhard Bertram mitgeholfen. Nach einigen Grußworten durch Plauens OB, Rolf Magerkurt, und Wacker-Vereinschef, Wolfgang Dörschel, der jetzt die Voraussetzungen für höherklassigen Fußball als erfüllt ansieht, und nun neue sportliche Ziele anpeilt, durchschnitt die Witwe des ehemaligen Vereinsfunktionärs Gerhard Bertram das Band zur offiziellen Platzweihe.

Freundschaftsspiel zur Rasenweihe

1. FC Wacker Plauen – 1. FC Dynamo Dresden

2:12 (0:5)

Wacker: Hans-Jürgen Schmießer (46. Roy Manke), Frank Rockmann, Falk Forster (C), Thomas Schäfer, Jens Ludewig (75. Thomas Günnel), Andrej Hinte (46. Jörg Löffler), Karsten Repert, Jörg Löwe, Thilo Grimm (75. Harald Döhling), Ralph Rockmann, RicoBöttger

Dynamo: Köhler, Kirsten, Holz, Bernhardt, Oberritter, Jelen, Schmidt, Hanke, Terjek, Milde (C), Kubatzki

Torfolge: 0:1 Hanke (2.), 0:2 Terjek (6.), 0:3 Hanke (37.), 0:4, 0:5, 0:6 Milde (39., 45., 51.), 1:6 Böttger (58.), 1:7 Holz (60.), 1:8 Schmidt (68.), 1:9 Bernhardt (70.), 1:10 Schmidt (71.), 1:11 Hanke (72.), 2:11 H. Döhling (78./EM), 2:12 Jelen (84.)

Trainer Ulrich Dunger: „Was soll ich dazu sagen. Das war absolut klar, auch wenn ich mich verschätzt hatte. Wir wollten einen attraktiven Gegner, den haben wir auch bekommen. Aber wichtiger war für mich die gute Nachricht, dass Theuma nicht gewonnen hat.“

Trainer Hartmut Schade: „Zum Saisonabschluss war das eine feine Sache. Den Klassenunterschied muss man ja auch in Toren sehen. Und hier und da ein bisschen Show ist nicht verkehrt. Es war schön in Plauen.“

1500 Fans erleben zur Rasenweihe Schützenfest

Für die Mitglieder des 1. FC Wacker erfüllte sich am Sonnabend mit der Rasenweihe ein großer Traum. Immerhin 1500 Zuschauer aus der gesamten Region waren dabei, als diese traditionelle Sportstätte in der Plauener Ostvorstadt geweiht und ihr in würdiger Form der Name Gerhard Bertram verliehen wurde. Diesen feierlichen Akt vollzogen die Witwe des verdienstvollen Wacker-Mitgliedes, das vor 25 Jahren verstarb, sowie Plauens OB Dr. Rolf Magerkurt, der Sport- und Bäderamtsleiter Hans-Joachim Michel sowie Wolfgang Dörschel, 1. Vorstand des 1. FC Wacker.

Danach unterzogen die Fußballer der gastgebenden Kreisligaelf sowie des 1. FC Dynamo Dresden den mit viel Sand bestreuten Rollrasenbelag einer ersten Belastungsprobe. Obwohl die Plauener eine Niederlage in zweistelliger Höhe verhindern wollten, gelang ihnen das nicht. Sie unterlagen mit 2:12 und waren dabei noch gut bedient. Das Regionalligatteam, das von Ex-Nationalspieler Gerd Heidler betreut wurde, reiste wie versprochen bis auf wenige Ausnahmen mit seiner ersten Garnitur an. Selbst der verletzte Gütschow kam mit, setzte sich auf die Ersatzbank und hatte wie alle seine Mannschaftskameraden viele Autogrammwünsche zu erfüllen...

...Nach dem Sieg gab es bis 23 Uhr auf dem Festplatz trotz kühler Außentemperaturen einen stimmungsvollen Ausklang



So wie in dieser Szene herrschte am Sonnabend im Wacker-Strafraum zur Rasenpremiere gegen den 1. FC Dynamo Dresden höchste Alarmstufe. Die Ostvorstädter verloren das Match vor 1500 Zuschauern mit 2:12.

Einen Tag nach der offiziellen Rasenweihe am 01.06.97 – Der erste Sieg auf „Grün“

2. Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft der C-Jugend

1. FC Wacker Plauen – FSV Medizin Bad Elster

6:0



Das Team von Jens Ludewig und Rüdiger Schlegel kommt blendend mit dem neuen Untergrund zurecht und holt sich souverän den Titel.

Nachdem sich das C-Jugend-Team des 1. FC Wacker am Sonntag den Titel holte und für die Aufstiegs-spiele qualifizierte, muss es am Sonnabendvormittag in Limbach-Oberfrohna Farbe bekennen.

Heute vor 5 Jahren am 31.05.2003 – 1. Kreisklasse Vogtland/Plauen (26. Spieltag)

1. FC Wacker Plauen II – SV Schönbrunn

2:1 (2:0)

Torschützen: Jörg Schiller und Kai Hohmuth. Für Kai Hohmuth wächst das Torekonto auf 17 Saisontreffer an (viertbesten Stürmer). Ihm folgt mit großem Abstand Sebastian Wild mit 6 Treffern.

Wacker begann sofort ihre Formsteigerung auch im letzten Spiel unter Beweis zu stellen. gekrönt von zwei herrlichen Toren. Im zweiten Lauf bekamen alle Reservespieler die Gelegenheit, sich noch einmal zu präsentieren. Dadurch verlor das Wacker-Spiel seinen bisherigen Druck. Vor Spielbeginn wurde Torhüter Hans-Jürgen Schmeißer ehrenvoll vom künftigen Spielbetrieb aus der II. Mannschaft verabschiedet.

Saisonfazit – Vogtland-Anzeiger vom 07.07.2003

Was der SV Merkur vollbracht hat, Aufstieg in die Kreisliga, bleib auch in dieser Saison beim 1. FC Wacker frommer Wunsch. Es fehlt einfach an der Kontinuität bei der Führung der Mannschaft. Mit einem Spitzenplatz hatte Wacker zu keiner Zeit was am Hut.

Heute vor 5 Jahren am 01.06.2003 – Bezirksliga Chemnitz (30. und letzter Spieltag)

1. FC Wacker Plauen – SV Empor Glauchau

1:1

Jens Ludewig sichert den Wackeranern in seinem Abschiedsspiel eine Punkteteilung.

„Ludes“ letztes Tor, Freude und Freibier

Geschafft! Der 1. FC Wacker Plauen, Traditionsfußballverein der „Ost“, ist in die Bezirksliga aufgestiegen. Dies gelang nach 1975 zum 2. Mal in der Klubgeschichte. Das abschließende Punktspiel gegen Empor Glauchau endete gestern 1:1. 280 Zuschauer (darunter 90 laut-

starke Gästefans) freuten sich mit Akteuren und Verantwortlichen über die Plauener, die auch trotz einiger Wackler in der zweiten Halbserie Stehvermögen bewiesen.



Lobenswert gelang auch die Meisterehrung vor Beginn, die von VFC-Vorstandsmitglied Stubenrauch vorgenommen wurde und die enger gewordene Bindung zwischen Plauener Vereinen symbolisiert. In der Pause stellte der Wacker-Vorstand seine erste Elf der Bezirksliga von 1975 persönlich und mit sachkundigen Erläuterungen vor, eine willkommene Einlage für das Publikum.

Thomas Wolfrum (links) leistete gestern die Vorarbeit zum 1:1-Ausgleichstreffer des 1. FC Wacker Plauen.

Saisonstatistik:

beste Torschützen: David Schlewitz (10) und Michael Döhling (9)
meiste Einsätze: Jens Richter (30) und Mark Pacholski (29)
Zuschauerschnitt 284 – bei den elf bestbesuchtesten Spielen war der 1. FC Wacker achtmal beteiligt
Karten 61x Gelb, 2x Rot (Ott, M. Kind) = 9. Platz in der Fair-Play-Wertung

Ostvorstädter gewinnen den „Bierkrieg“



Wacker grüßt Oelsnitz

„Wir trinken unser Bier lieber selbst“, spendierte Wacker-Präsident Wolfgang Dörschel dem Bezirksliga-Aufsteiger am Sonntag großzügig drei Fässer Sternquell-Bräu aus dem Kühlkeller. Nachdem die Oelsnitzer Fußballer kürzlich die Schreiersgrüner Schützenhilfe mit Freibier belohnten, um den angeschlagenen Tabellenführer zu verunsichern, konterten die Ostvorstädter zum Saisonausklang. Mit den Aufsteiger-T-Shirts, der eigens im Studio aufgenommenen Aufsteigerhymne und einer Portion Selbstvertrauen verabschiedete sich Wacker mit einem 1:1-Unentschieden gegen Empor Glauchau aus der Bezirksklasse. Verabschiedet wurde auch der Torschütze Jens Ludewig, dessen vorbildlicher Einsatz im Verein noch einmal besonders gewürdigt wurde.